

## Organisation der Schulen in den Niederlanden (Stand Sommer 2003)

### Freie Schulwahl für die Eltern

- Schulen können Anmeldungen zurückweisen oder auf eine Warteliste setzen
- Die Schulen geben den Eltern eine Elternzeitung ab, in der sie über ihr Leitbild und ihre Schwerpunkte informieren
- Alle Schulen werden vom Staat finanziell proportional zur Schüleranzahl unterstützt.
- Die Schülerzahlen einer Schule sind Grundlage für die Anzahl der Lehrpersonen, d.h. nehmen die Schülerzahlen zu, können Lehrpersonen angestellt werden, nehmen sie ab, werden Lehrkräfte entlassen

### Die Organisation

- De openbare scholen (Übers: öffentliche Schulen)  
das Management der Schule wird von der Gemeinde ausgeführt, d.h. „die Schulpflege besteht aus Beamten“  
innerhalb dieser öffentlichen Schulen gibt es:
  - a. neutrale Schulen
  - b. Schulen mit einer speziellen Philosophie, wie z.B. – Montessori, Jenaplan ( in der Schweiz Petersen), Steiner, etc.
- De bijzondere scholen (Übers. Private Schulen. Diese Übersetzung ist sehr unglücklich, weil die wahre Bedeutung verloren geht. Die direkte Übersetzung ist: besondere Schulen).  
Das Management besteht aus gewählten Personen (meistens aus den Eltern, es können allerdings auch aussenstehende Personen sein)  
innerhalb diesen „besonderen“ Schulen gibt es
  - a. Schulen mit einer Religion
    - reformiert
    - katholisch
    - jüdisch
    - mohammedanisch etc.
  - b. Schulen mit einer speziellen Philosophie, wie z.B. – Montessori, Jenaplan ( in der Schweiz Petersen), Steiner etc.
  - c. neutrale Schulen

### Het buitengewoon onderwijs (Übers. Die Sonderschulen)

In diesem Bereich der Schulen wiederholt sich das System der openbare en bijzondere scholen, soweit das Interesse der Eltern für die Organisation auf privater Basis besteht. Die meisten Schulen innerhalb der Sonderschulen sind „openbaar“ (öffentlich)